moment mal!

Der St. Dionysiusbrief
für
Debstedt, Sievern
und Wehden

Frühjahr
2023
Februar– April

Inhalt

Inhalt

ARTIKEL	SEITE
Jahreslosung 2023	3
Frühlingsbasteln	5
Chor „Nach acht“	6
Unsere Gottesdienste	8
Besondere Gottesdienste	9
Bethel– Sammlung	10
Freud und Leid	11
Was bei uns so läuft	12
Konfirmation 2023	13
Geburtstage	16
Flohmärkte	19
Männerfrühstück	20
Krippenspiel 2022	21
Kirchenkino	24
Danke	26
Pfingsten 2023	27

WIR SIND ZU ERREICHEN

Pastorin
Christa Maschke
Am Pfarrhaus 1
27607 Geestland
Tel. 04743/5225
e-mail:
Christa.Maschke@evlka.de

Stellvertretender KV – Vorsitzender
Herr Jan Heino Hanewinkel
In den Hören 4
27607 Geestland
Tel. 04743/3499200

Pfarramtssekretärin
Frau Sandra Mangels
Bürozeit: Donnerstags
9.00 - 12.00 Uhr
im Gemeindebüro
Tel. 04743/5225
e-mail: KG.Debstedt@evlka.de

Küsterin
Frau Claudia Franken, Sievern
Tel. 04743/1874

Unsere Bankverbindung
KG Debstedt
Volksbank Geeste-Nord e.G.
DE10292627220100330500

www.kirchengemeinde-debstedt.wir-e.de

Evangelische Jugend
www.freun.de

Andacht zur Jahreslosung 2023

Regionalbischof
Dr. Hans Christian Brandy

„Du bist ein Gott,
der mich sieht“
(1. Mose 16,13)

Es ist heiß. Unerträglich heiß. Denn sie ist in die Wüste geflohen. Weg von den Demütigungen. Schwanger ist sie. Und weiß nicht mehr weiter. Da tritt ein Engel zu ihr und sie, die bislang nur die namenlose Magd war, wird vom Boten Gottes mit ihrem Namen angesprochen: Hagar.

Ein Name gibt Würde und verleiht Ansehen. Und manchmal sind Namen auch sprechend. Wie der Name Hagar. Übersetzt heißt er: Fremde.

Wer ist Hagar, diese Frau, die erste weibliche Gestalt der Bibel, die von Gott durch einen Engel angesprochen wird? Sie ist eine Ägypterin, die als Magd bei Sarah und Abraham, den Erzeltern Israels, lebt. Da Sarah bislang kinderlos geblieben ist, gibt sie ihre Magd ihrem Mann Abraham, damit er „zu ihr gehe“. Ein üblicher Brauch im Alten Orient: Kann die Herrin kein Kind bekommen, schläft ihr Mann mit der Magd. Im Schoß der Herrin bekommt die Magd ihr Kind und das Neugeborene gilt als legitimer Erbe. Quasi eine Art „Leihmutter“ soll Hagar sein. Für uns heute ein mehr als befremdlicher Brauch.

Es kommt zu Konflikten. Die schwangere Hagar flieht noch vor der Geburt, weil sie die Demütigungen ihrer Herren nicht mehr erträgt. So findet der Engel sie in der Wüste und spricht sie an: „Hagar, wo kommst du her und wo willst du hin?“ So beginnt das Gespräch zwischen der Frau und dem Boten Gottes. Manchmal braucht es vielleicht nicht mehr als diese Frage an einen verzweifelten Menschen: „Wie geht es dir und was hast du vor?“

Der Engel sagt Hagar zu, dass sie einen Sohn gebären wird, dessen Name „Ismael“ heißen soll. Wieder ein sprechender Name, denn übersetzt heißt er: Gott hört. Hagar wird wieder zurückkehren zu Sarah und Abraham. Aber vorher nennt sie Gott bei Namen: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Noch ein sprechender Name in dieser wunderbaren Geschichte, in der Gott hört und sieht und sich der Fremden annimmt.

Jahreslosung 2023

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Die Worte dieser Frau begleiten uns durch die nächsten zwölf Monate: Hagar legt ein ganz persönliches Glaubensbekenntnis ab. Und lädt ein, diese Erfahrung zu teilen: Gott sieht mich.

Gesehen werden. Wahrgenommen, ernstgenommen werden. Das brauchen Menschen. „Mich sieht niemand“, höre ich manchmal als Klage. Oder: „Niemand sieht, was ich hier tue.“ Nicht gesehen zu werden, das kränkt und das ist der innere Motor für Konflikte. Nicht gesehen werden, das macht einsam und lässt Menschen in Not allein. In Berthold Brechts Dreigroschenoper heißt es: „Denn die einen sind im Dunkeln, und die anderen sind im Licht. Und man sieht nur die im Lichte, die im Dunkeln sieht man nicht.“

Dazu ist die Jahreslosung ein Gegenwort: Für Gott ist niemand im Dunkeln. „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Der Engel Gottes wendet sich gerade der Fremden zu. Gott sieht und hört ihr Elend.

Was sieht und hört Gott in diesem neuen Jahr 2023? Er sieht eine Welt in Unordnung und Krisen. Er sieht viele Menschen im Dunkeln. Als Christenmenschen vertrauen wir darauf: Gott hat durch die Geburt von Jesus Christus das Dunkel hell gemacht – so hören wir zu Weihnachten. Gott sieht uns liebevoll an und ist an unserer Seite. Gott lässt sein freundliches Angesicht leuchten über jedem Menschen. In den Augen Gottes wird niemand übersehen. Das kann auch unseren menschlichen Blick auf die Welt verändern. Es ermutigt dazu, dass auch wir auf andere mit dem Blick der Liebe und Barmherzigkeit schauen. Gerade auf die im Dunkeln. Wo sind in meinem Umfeld Menschen, deren innere oder äußere Not niemand wahrnimmt? Wo kann ich zeigen: „Ich sehe dich“? Wo kann ich helfen? Kein Mensch darf übersehen werden.

Wir leben in herausfordernden Zeiten. Das ist wahr. Aber wir vertrauen auf einen Gott, der sieht und hört und Menschen Halt gibt - und die nötige Orientierung, damit wir verantwortungsvolle Wege gehen können.

Ein gesegnetes Jahr 2023!

Ihr
Dr. Hans Christian Brandy
Regionalbischof für den
Sprengel Stade

So richtig hell sind die Tage noch nicht wieder - es dauert noch, bis es Frühling wird. Aber Sie können sich schon jetzt den Frühling ins Haus holen. Lassen Sie sich inspirieren beim

Frühlingsbasteln und bei der Pflanzen-Samen-Tauschbörse

am
25. Februar von
15.00 - 17.00 Uhr
im Gemeindehaus

Gebastelt werden können: Karten, Fenstergirlanden, Schmetterlinge, Osterhasen aus Kaffeefilter, Saatkugeln und Vieles mehr

Erwerben können Sie: Kräutermischungen, Kräutersalz, Keksmischungen im Glas, Gartenkaffee - Seife …….

Das Alles in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee, Keksen und Kuchen.
Und außerdem gibt es wieder die Samentauschbörse: Bringen Sie dazu Blumen - oder Gemüsesamen aus Ihrem Garten in kleinen Tüten abgepackt mit. Und tauschen Sie diese gegen andere ein.

Wir freuen uns, wenn Sie kommen und sich vorher kurz anmelden bei:

Claudia Franken:
Tel. 04743/1874

Claudia Franken & Katrin Kunkel

Chor „nach acht“

Freude beim Popchor „nach acht“: Pastorin Christa Maschke übergibt den Schlüssel für das Gemeindehaus an Chorleiter Ilia Bilenko. Der Chor übt dort jetzt immer mittwochs von 19.30 bis 21.30 Uhr. Foto: Klonus-Taubert

Popchor „nach acht“ probt im Gemeindehaus
Seit November 2022 neuer musikalischer Untermieter

Die St. Dionysius-Kirchengemeinde Debstedt hat neue „musikalische Untermieter“: Der Popchor „nach acht“ mit rund 30 Mitgliedern aus Langen, Bremerhaven und Umgebung probt seit November 2022 in den Räumen des Gemeindehauses und fühlt sich dort nach eigenen Angaben „wie zu Hause“. Bei der Schlüsselübergabe durch Pastorin Christa Maschke an Chorleiter Ilia Bilenko gab der Popchor spontan ein Ständchen – der Hit „Angels“ von Robbie Williams erklang in der vierstimmigen A-cappella-Version von Arrangeur Oliver Gies, passend zur kirchlichen Umgebung.

Chorleiter Ilia Bilenko bedankte sich herzlich bei Christa Maschke für „das neue Heim“. Er freut sich, „weil der große Saal des Gemeindehauses räumlich ideale Probenmöglichkeiten und eine gute Akustik bietet“. Und außerdem könne der Chor dort auch

seine jährlich zwei Samstag-Workshops abhalten, weil mit der Pantry und weiteren Räumen genug Platz und Möglichkeiten für die eigene Beköstigung gegeben sei.
Vor dem Umzug nach Debstedt hatte der Langener Popchor fast ein Jahr die Kirche in Langen für die Proben nutzen können. „Das war in Zeiten der Corona-Pandemie äußerst wichtig, um den Chor am Leben zu erhalten, denn wir brauchten für die Probeabende viel Platz, um mit deutlichem Abstand zueinander singen zu können“, erläuterte Chor-Organisator Herbert Klonus-Taubert. „Mit der Zeit sanken dann die Corona-Beschränkungen und wir konnten näher zusammenrücken, doch die Akustik mit viel Hall im Kirchenschiff sorgte doch immer wieder für Verständigungsprobleme.“ Und mit den sinkenden Temperaturen im Herbst sei es für die Kirchengemeinde wegen der gestiegenen Heizkosten nicht mehr möglich gewesen, die Kirche warm zu halten. „Deshalb sind wir froh, dieses neue Domizil gefunden zu haben“, betonte Herbert Klonus-Taubert. Die guten Bedingungen im Gemeindehaus Debstedt nutzt der Chor nun, um neue Stücke einzustudieren und Konzertpläne für 2023 zu schmieden. Auch neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Die Proben finden immer mittwochs - außer während der Schulferien – ab 19.30 Uhr statt. Interessierte können kostenlos „hineinschnuppern“ oder Chorsprecher Klonus-Taubert anrufen (Telefon: 04743/566). Der Chor präsentiert weitere Informationen und Videos auf seiner Website unter

www.nach-acht.de

Unsere Gottesdienste

5. Februar
18.00 Uhr Abendandacht;
Pn Maschke **GH**

12. Februar
10.00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Herrn Katzer;
Pn Maschke **GH**

19. Februar
10.00 Uhr Gottesdienst;
Lektorin Küther **GH**

26. Februar
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Friedhofskapelle in Wehden mit Posaunenchor Langen;
Pn Maschke

5. März
18.00 Uhr Abendandacht;
Pn Maschke **GH**

12. März
10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Haupt-Konfirmand*innen

19. März
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Alten Schule, Sievern;
Pn Maschke

26. März
18.00 Uhr Gottesdienst in Langen

2. April
18.00 Uhr Abendandacht,
Pn Maschke **GH**

6. April (Gründonnerstag)
18.00 Uhr Andacht mit Abendmahl (Einzelkelche);
Pn Maschke

7. April (Karfreitag)
15.00 Uhr Texte & Musik zur Passion; (s.S.9)
Pn Maschke

9. April (Ostersonntag)
7.00 Uhr Osterfrühgottesdienst; Pn & P Maschke

10. April (Ostermontag)
10.00 Uhr Gottesdienst;
Pn Maschke

15. April
19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation;
Pn Maschke

16. April
10.00 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation; Pn Maschke

23. April
10.00 Uhr Gottesdienst;
Lektorin Küther **GH**

30. April
18.00 Uhr Abendandacht;
Prädikant
Primus - Frerichs
GH

GH=Gemeindehaus

Wie im letzten Jahr laden wir zu einem musikalischen

Karfreitags-gottesdienst

am

7. April um

15.00 Uhr

in die Kirche ein:

Es wird Musik und Texte zur Passion Jesu geben.

Mitwirkende vom Stadttheater sind :

Yvonne **Blunk,** Mezzosopran;
Katharina **Diegritz**, Sopran,
Mario **al Fakih**, Pianist.

Herzlich laden wir ein zu einem Gottesdienst in **Wehden** in der Friedhofskapelle am **26. Februar** um **10.00 Uhr**. Mit dabei ist der Posaunenchor aus Langen. Es wird auch das Abendmahl mit Einzelkelchen gefeiert.

Herzliche Einladung

zum Gottesdienst am Weltgebetstag am

3. März um **18.00 Uhr**

in der Neuenwalder Kirche.

Bethel– Sammlung

Seit 2012 besucht **Herr Katzer** „Geburtstagskinder“ in Sievern. Gerne hat er damals diesen ehrenamtlichen Dienst übernommen. Doch nun solle es gut sein, hat er gesagt. So hat er Ende letzten Jahres diese Tätigkeit aufgegeben. Wir glauben, es war nicht einfach Arbeit für ihn, sondern es hat ihm wirklich auch Freude bereitet. Und diese Freud gibt er auch weiter. Denn in Herrn Hencken hat er selber seinen Nachfolger gefunden. Das war klasse. Vielen Dank, lieber Herr Katzer, für ihr Engagement! Wie wünschen Ihnen weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Verabschiedet wird
Herr Katzer
im Gottesdienst
am
12. Februar
um **10 00 Uhr.**

Bethel

Kleidersammlung für Bethel
Vom **6. Februar** bis **11. Februar 2023**

Abgabestellen:

Debstedt: Gemeindehaus

Wehden: Familie Bösch; Hauptstraße 44

Jeweils von **8.00 - 12.00 Uhr**

Beerdigungen

Das Jahr 2022
Eine kleine Statistik

	2021	2022
Taufen	16	25
KonfirmandInnen	20	18
Trauungen	5	3
Bestattungen	25	25
Kircheneintritte	2	8
Kirchenaustritte	27	33

Was bei uns so läuft

Frauenkreis Sievern

(In der Alten Schule in Sievern)

6 . Februar 15.00 Uhr
6. März 15.00 Uhr
3. April 15.00 Uhr

Frauenkreis Debstedt

(Im Gemeindehaus, Debstedt)

1. Februar 15.00 Uhr
1. März 15.00 Uhr
5. April 15.00 Uhr

Seniorenkreis Wehden

(Feuerwehrhaus Wehden)

15. Februar 15.00 Uhr
22. März 15.00 Uhr
26. April 15.00 Uhr

Kindergottesdienst 10.00 - 11.30 Uhr

(Im Gemeindehaus, Debstedt)

5. Februar
5. März

Zum Vormerken!!
7. Mai Kinderkirchentag in Bad Bederkesa

Goldene
&
Diamantene Konfirmation
2023

Während der Coronazeit konnte keine Jubiläumskonfirmation gefeiert werden. Das wollen wir in diesem Jahr aber nachholen.

Wir laden die Konfirmationsjahrgänge 1969 bis 1973 zur Goldenen Konfirmation am **11. Juni** schon jetzt herzlich ein . Am **9. Juli** feiern wir dann die Diamantene und Eiserne Konfination.

(Dazu mehr im nächsten Gemeindebrief.)

Debstedt

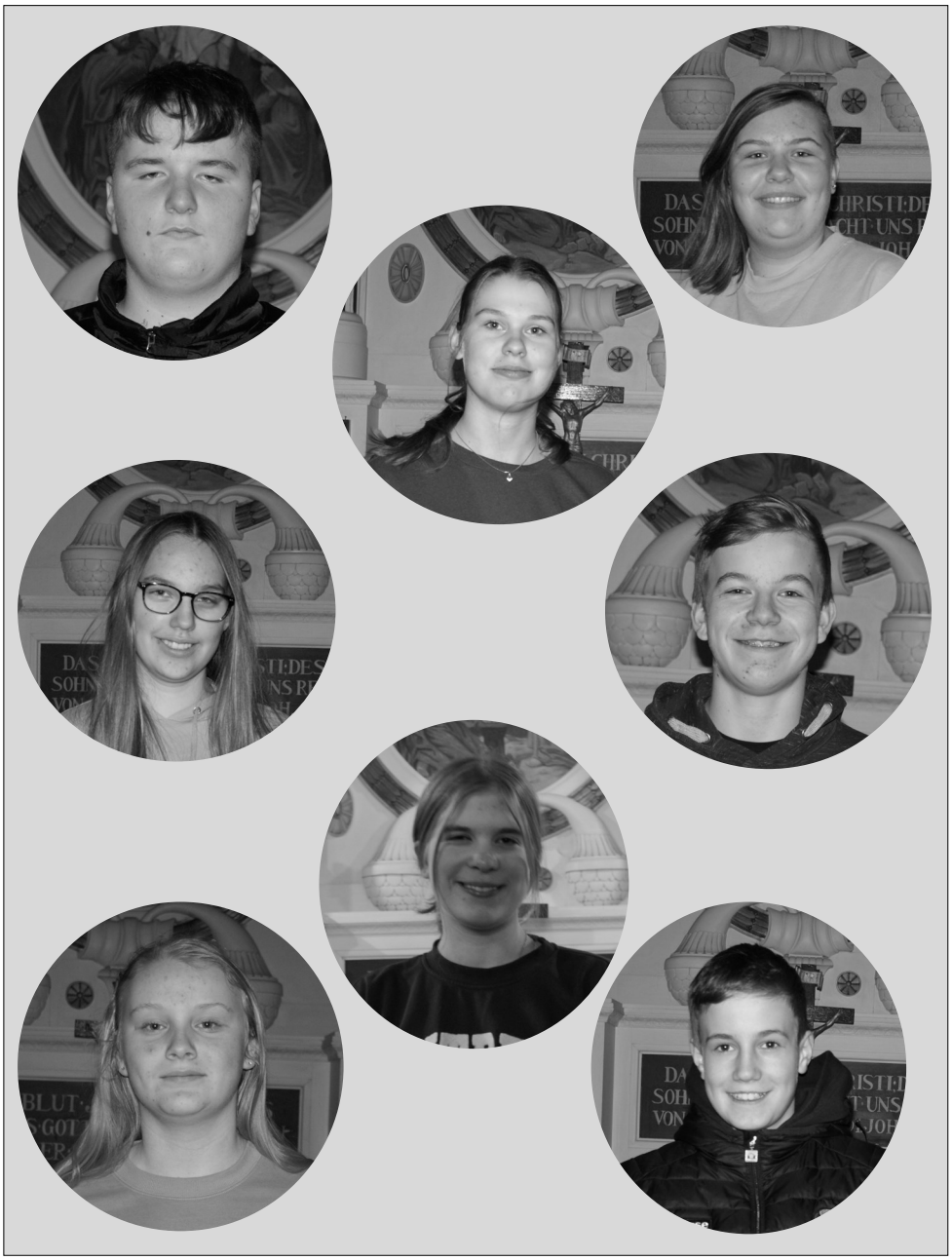
Sievern

Wehden

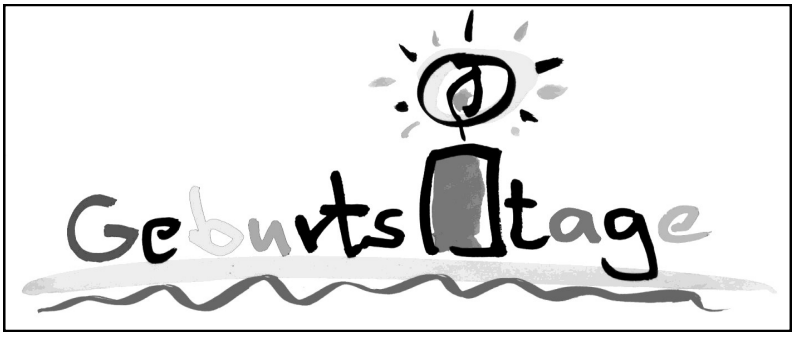
Imsum

Langen

Konfirmation 2023



Konfirmation 2023



Februar

März

Geburtstage

April

.

Ein von Gott gesegnetes neues Lebensjahr
wünschen im Namen der Kirchengemeinde
Frau Pastorin Christa Maschke
und
Herr Jan Heino Hanewinkel.

Gerne veröffentlichen wir Ihren Geburtstag im Gemeindebrief.
Wenn Sie es **nicht** möchten, dann sagen Sie uns bitte Bescheid.

Tel. 04743/5225

Flohmarkt
rund ums Kind

am Samstag, den 4. März
von 14:00Uhr -16:00 Uhr
im Gemeindehaus Debstedt
mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen

Info und Anmeldung unter
Tel. 04743-1491!!!

Flohmarkt rund um

die Frau

Freitag, den 3. März 18:00 Uhr 20:00 Uhr

im Gemeindehaus Debstedt

Standgebühr: 8,00 Euro

Info + Anmeldung unter Tel. 04743-1491

Männerfrühstück

Am Sonnabend,
den **18. März**,
um
9.30 Uhr
soll es wieder ein
Männerfrühstück geben.

Wie immer mit gutem Frühstück, guten Gesprächen und einem gemeinsamen Austausch.

Revierleiter Stefan Brößling aus Sievern berichtet von seiner Arbeit in der Revierförsterei Midlum

**„310 Jahre Nachhaltigkeit-
Die Forstwirtschaft macht es vor!“**

Unkosten: **8 €**

Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung bei

Sven Asmus
Tel. **04743/4163**
oder
Michael Maschke
Tel. **04743/5225**

» Ostern: Gott malt uns ein Dasein vor Augen, das bleibt.
Und wir sehen, was werden soll: Leben, das den Tod überwindet,
kein Schmerz mehr, kein Leid, kein Geschrei. TINA WILLMS

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der ev. –luth. Kirchengemeinde Debstedt.

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes sind:
Pastores Chr. & M. Maschke, Am Pfarrhaus 1,
27607 Geestland, Tel. 04743 - 5225
Ilka Themann, Büttel 42,
27607 Geestland Tel. 0 4743 - 3123063

Überfluss und Überdruss – unser Krippenspiel 2022

Anfang Oktober hat Cirstin mich angeschrieben, ob wir uns zur Planung des Krippenspiels treffen wollen. Aber da auch dieses Jahr noch nicht wieder alles so ganz normal war, befand ich mich gerade in Quarantäne und wir mussten unsere Planung telefonisch und per WhatsApp machen. Eigentlich war es für die Planung Anfang Oktober auch schon ziemlich spät, aber vorher wusste man ja nicht ob wir Weihnachten wirklich wieder „normal“ feiern dürfen.

Aufgrund der dann doch kurzen Vorbereitungszeit haben wir uns in diesem Jahr noch einmal dafür entschieden, das Krippenspiel mit den Konfis durchzuführen. Ich habe also meine Bücher gewälzt und Frau Maschke hat die Konfis gefragt, wer denn Lust hat mitzumachen. Relativ schnell hatte ich mich für ein kurzes modernes (aber auch traditionelles) Krippenspiel entschieden. Nach Rückmeldung von Frau Maschke, dass 12 Konfis mitmachen möchten, habe ich das Krippenspiel entsprechend angepasst und war dann pünktlich 2 Tage vor unserem ersten Treffen damit fertig. Bis auf 3 Rollen waren die zu lernenden Texte kurz und somit waren wir guter Din-

ge, dass wir Heiligabend ein tolles Krippenspiel aufführen können.

Das erste Treffen kam und nach den letzten beiden Jahren war es einfach schön wieder ohne Maske zusammen sitzen zu dürfen und als Cirstin dann auch noch ihre Gitarre dabeihatte, war es fast wie früher. Da wir ja „nur“ 12 Krippenspieler hatten, haben wir dann überlegt, dass wir versuchen wollen, 2 Lieder zu singen und dann noch ein weiteres vom „Band“ zu spielen. Die Proben waren in diesem Jahr etwas holprig, da krankheitsbedingt doch oft jemand gefehlt hat und auch Cirstin, Fenja und ich waren tatsächlich nur 2 x zusammen bei den Proben und gerade wenn Cirstin gefehlt hat, ist das Singen leider etwas zu kurz gekommen. Die ersten Male treffen wir uns ja immer im Gemeindehaus, um erstmal die Texte zu üben, als wir dann zu unserer ersten Probe in der Kirche waren, hatten wir einen Krankenstand von 50% und da war es schon sehr schwierig, noch vernünftig zu proben. Aber wir haben wie immer das Beste daraus gemacht. In den letzten Jahren haben es immer alle Kinder geschafft, Heiligabend gesund in der Kirche zu sein und darauf haben wir auch in diesem Jahr gehofft. Bei der Generalprobe am 23.12. fehlte dann zwar noch eine Mitspielerin, aber am 24.12. waren dann doch alle Krippenspieler gesund und unser Krippenspiel konnte ohne Umbesetzungen starten:

In diesem Jahr hatten sich auch Tusnelda und Gregor von Hanebüchen auf den Weg nach Bethlehem gemacht und wie es sich für reiche, wichtige Menschen gehörte, hatten sie ein Zimmer im 5* Hotel „Zum leuchtenden Stern“ gebucht – Wlan und Champagner natürlich inklusive. Tusnelda fühlte sich aber so gar nicht richtig wohl in dem Hotel, nicht nur, dass das Wlan Probleme machte, nein es waren ihr auch zu viele „illustre“ Gestalten an der Rezeption und im Stall. Aber da ihr Mann lieber aus dem Fenster „spannte“ und das Geschehen im Stall verfolgte, blieb Tusnelda am Ende nichts Anderes übrig, als ihrem Mann in den Stall zu folgen. Aber von den Geschehnissen im Stall fasziniert, waren die „illustren“ Gestalten nicht

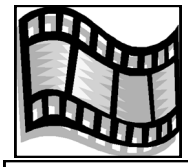
mehr wichtig und auch das fehlende WLAN und die leere Champagner Flasche spielten keine Rolle mehr.

Dieses Jahr waren wir mit unserem Krippenspiel schon wieder nah an denen vor Corona, zwar war es noch relativ „kurz und knackig“ und es waren auch noch nicht wieder so viele Krippenspieler dabei, aber wir konnten wieder ohne Masken spielen und die Geschichte musste auch nicht mehr von einem Erzähler vorgelesen werden. Wir freuen uns auf 2023, denn da werden wir auf jeden Fall wieder rechtzeitig mit den Vorbereitungen zu unserem neuen Krippenspiel beginnen… ganz wie in „alten“ Zeiten.

Jetzt kommt, wie immer, mein Hinweis, dass ihr gespannt auf das nächste Krippenspiel sein dürft und das dürft ihr auch sein, denn auch wenn wir nicht wissen, was das nächste Jahr bringt, so haben uns die letzten Jahre gezeigt, dass wir auch in ungewöhnlichen Zeiten ein Krippenspiel aufführen können. Also seid gespannt auf das Krippenspiel 2023 – es wird auf jeden Fall wieder eins geben und dann sollen wieder alle Kinder von 6-12 Jahren die Möglichkeit haben mitzumachen. Deshalb merkt euch schon mal die Herbstferien vor, denn danach gehen die Proben für das Krippenspiel 2023 los.
Ein Dankeschön geht in diesem Jahr auch wieder an alle Mitwirkenden und Helfer der Gottesdienste. Schön, dass ihr alle dabei gewesen seid.

Bleibt alle gesund! Wir sehen uns Weihnachten 2023 zum Krippenspiel wieder.

Martina Nitsch – Dez. 2022



Kirchenkino im Gemeindehaus

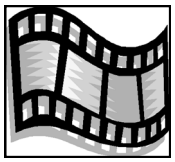
17. Februar 19.30 Uhr
Der Gesang der Flusskrebse

Die Great Dismal Swamps an der Küste von North Carolina im Jahr 1969. Hier wird der populäre Quarterback Chase Andrews tot aufgefunden, offenbar ist er von dem örtlichen Feuerturm heruntergefallen. Die Polizei geht schon bald nicht mehr von einem natürlichen Tod aus und verdächtigt Kya Clark, die im Dorf nur das „Marschmädchen“ genannt wird, da sie schon seit vielen Jahren alleine und zurückgezogen in den Sümpfen lebt. Sie hatte vor dem Tod von Chase eine Affäre mit ihm. Kya wird verhaftet und von den meisten Dorfbewohnern vorverurteilt. Der eigentlich schon im Ruhestand befindliche Anwalt Tom Milton ist ihr sympathisch gesinnt und nimmt ihre Verteidigung vor Gericht an.

In Rückblenden wird die Lebensgeschichte von Kya aufgerollt, die schon seit ihrer Geburt im Jahr 1945 in dem Haus in den Sümpfen gelebt hatte.

18. Februar Kinderkino 15.00 Uhr
Der Mondbär

Der Mondbär lebt zusammen mit vielen anderen Tieren im Wald. Seinen Namen bekam er von seinen Freunden, als er eines Tages den Mond vom Himmel holte, weil er sich sehr einsam fühlte. Aber seine Freunde konnten ihn dann überzeugen, ihn wieder an den nächtlichen Himmel zu lassen. Mit seinen Freunden, einem alten Dachs, einem Raben und anderen, erlebt er viele Abenteuer.



Kirchenkino im Gemeindehaus

10. März 19.30 Uhr

Schokolade für den Chef

Der Leiter eines multinationalen Lebensmittelkonzerns und achtreichster Mensch Deutschlands, Ernst Schmitt, überträgt nach einer Herzoperation widerwillig auf Druck seiner Schwester Waltraut die Leitung des Konzerns seinem Neffen Marc. Als eine seiner ersten Amtshandlungen beschließt dieser, den Stammsitz des Konzerns auf Grund mangelnder Rentabilität zu schließen, was das Misstrauen Ernsts gegen ihn erhöht. Ernst Schmitt beschließt daraufhin, mit Hilfe seines Chauffeurs Hubert Ollerbeck einzugreifen: Er lässt sich unter falschem Namen als Fahrer für den Geschäftsführer Stefan Gräber in seiner Firma einstellen. Seiner Familie gegenüber behauptet er, eine Kur zu machen.

11. März Kinderkino 15.00 Uhr

Monty Spinneratz

Im Labyrinth der New Yorker Kanalisation verhindern fleißige Ratten, die im Film von den Marionetten der Augsburger Puppenkiste gespielt werden, dass Manhattans Abwassersystem in Treibgut und Müll erstickt. Der millionenschwere Immobilienspekulant Mr. Dollart plant den Bau eines Parkhauses in den stillgelegten Hafenanlagen und will zuvor noch die dort in der Kanalisation lebenden Ratten vernichten. Zu diesem Zweck lässt Mr. Dollart ein eigens von Professor Plumpingham entwickeltes Gift in den Straßen der Stadt versprühen.

Allerdings hat Mr. Dollart seine Rechnung ohne den mutigen Rattenjungen Monty Spinnerratz und das hübsche Rattenmädchen Isabella Nobelratz gemacht. Entschlossen nehmen die beiden den Kampf gegen Mr. Dollart auf.

Danke

Liebe Leserinnen und
liebe Leser!

Nach zwei harten Coronajahren kehrte 2022 endlich wieder etwas mehr Normalität in unseren Alltag und auch in unser Gemeindeleben ein. Wir haben gemerkt , wie gut das tat; vor allem, wie schön es ist, wenn

wieder mehr Menschen unsere Veranstaltungen besuchen..
Deshalb an erster Stelle
Danke an alle, die wieder mit dabei waren und unsere Angebote mit Leben gefüllt haben. Ohne Sie /Euch geht es nicht.
Danke an alle, die selber in den unterschiedlichen Bereichen mitgearbeitet haben. Ohne Sie/ Euch fehlt der Gemeinde das gewisse „Etwas“.
Danke für alle Unterstützung beim Adventscafé, das endlich wieder stattfinden konnte. Hier haben wir 1342,20€ eingenommen. Dieses Geld werden wir für den Aufbau unseres Backhauses im Pfarrgarten verwenden.
Danke auch an die Dorfgemeinschaft für die Unterstützung beim Café und für das Aufstellen des Weihnachtsbaumes vor der Kirche.
Danke für alle weiteren finanziellen Spenden, ganz besonders für das freiwillige Kirchgeld. Hier gingen bislang 6390€ ein.
Froh sind wir aber auch über alle, die Kirchenmitglied geblieben oder wiedereingetreten sind und uns durch ihre Kirchensteuern unterstützen.
Denn:
Das muss man auch ganz deutlich sagen - ohne diese Steuern würde es hier in Debstedt nicht so sein, wie es ist.
In all dem zeigen sich für uns auch Solidarität und Gemeinschaft, die gerade in diesen Zeiten besonders wichtig sind.
Uns als Kirchenvorstand tut es gut zu wissen, dass es viele Menschen gibt, denen nicht nur der Erhalt, sondern auch die Lebendigkeit unserer Kirchengemeinde am Herzen liegt.
Deshalb: **Danke**

Mit vielen Grüßen

Ihre Kirchenvorsteher und
Kirchenvorsteherinnen.

„Durchstarten!“: So lautet das Motto am Pfingstsonntag in Debstedt, wenn dort rund um die Kirche und auf dem Marktplatz Geburtstag gefeiert wird. 2013 fusionierten die beiden Wesermünder Kirchenkreise Nord und Süd – dieses Jubiläum wollen wir am **28. Mai** mit Open-Air-Gottesdienst und Hüpfburg, Bratwurst und Chorgesang, Podiumsdiskussion und Kuchenbüffet ab **11.00 Uhr** fröhlich feiern. Viele Gemeinden des Kirchenkreises sind mit dabei – und auch Landesbischof Ralf Meister und Landrat Thorsten Krüger gratulieren. Seid dabei und erlebt, wie bunt der Kirchenkreis ist!

Gemeindebrief digital

Möchten Sie unseren Gemeindebrief digital zugestellt bekommen?
Dann schicken Sie uns Ihre mail - Adresse an:

KG.Debstedt@evlka.de

www.kirchengemeinde- debstedt.wir-e.de

Gott, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen. Psalm 36, 6
Foto: Manuela Böschen